

SENTINELLE

Krankheiten im Getreide  
am 23.05.2022

Aktuelle Beobachtungen

**Winterweizen: Kerubino**  
Stadium: 47, Spuren von Mehltau  
und Gelbrost auf F2 bis F4

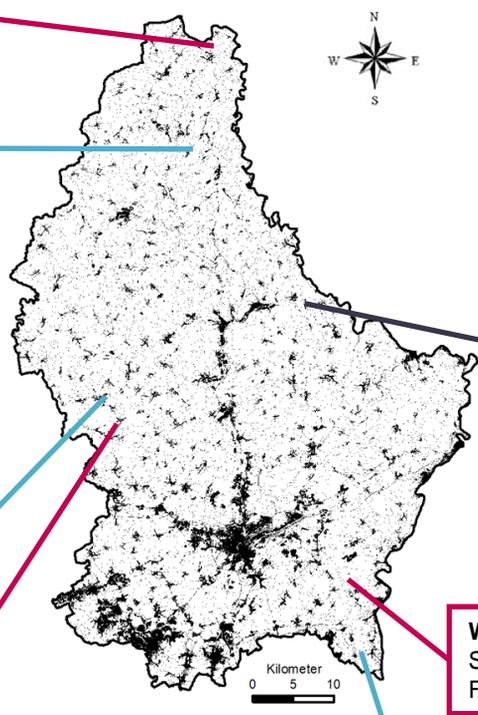
**Wintergerste: California**  
Stadium: 72, starker Befall mit  
*Rhynchosporium*, Bestand  
behandelt ✓

**Wintergerste: California**  
Stadium: 77, mäßiger Befall  
mit *Rhynchosporium* auf F2 bis F3

**Winterweizen: Kerubino**  
Stadium: 53, Gelb- und Braun-  
rost auf F2 bis F4, Bestand  
behandelt ✓

Blatttagen  
F1  
F2  
F3  
F4  
F5

Bestand  
behandeln  
Bestand  
kontrollieren  
Keine Behand-  
lung notwendig



**Winterweizen: Safari**  
Stadium: 57, Gelbrost auf  
F2 bis F4, Bestand  
behandelt ✓

**Winterweizen: Kerubino**  
Stadium: 61, deutlicher  
Befall mit Gelbrost auf F1 bis  
F5, Bestand behandelt ✓

**Wintergerste: Dementiel**  
Stadium: 77, Zwergrost und  
Blattflecken auf F2 bis F4,  
Bestand behandelt ✓

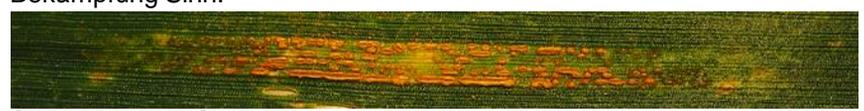
**Wintertriticale: Lombardo**  
Stadium: 67, geringer Befall  
mit Gelbrost und Blattflecken  
auf F2 bis F4

**Wintertriticale: Ramdam**  
Stadium: 69, deutlicher  
Befall mit Mehltau, ver-  
einzelt *Rhynchosporium*,  
Bestand behandelt ✓

**Winterweizen: Kerubino**  
Stadium: 57, Gelbrost auf F2 bis  
F5, Bestand behandelt ✓

**Wintergerste: California**  
Stadium: 78, starker Befall mit  
*Rhynchosporium* und Zwerg-  
rost auf F2 bis F5, Bestand behandelt ✓

Der **Winterweizen** befindet sich im Gutland und im Süden in der Wachstumsphase des Ährenschiebens, einzelne Pflanzen beginnen bereits zu blühen. Im Ösling ist der Winterweizen noch in der Phase des Ährenschwellens. Der Befall mit Septoria Blattdürre ist landesweit weiterhin gering. Für den Zeitraum vom 28. Mai bis zum 02. Juni sagt das Prognosemodell ein geringes Risiko für Septoria Blattdürre am Winterweizen vorher (siehe Karte rechts). Landesweit wurde Gelbrost im Winterweizen gefunden. Am westlichen Standort Everlange wurde am 23. Mai zusätzlich zum Gelbrost auch Braunrost knapp unterhalb der Schadschwelle gefunden. **Bislang unbehandelte Winterweizenbestände (ohne Fungizid) sollten jetzt landesweit auf Befall mit Rost kontrolliert werden.** Sobald mehr als 30% der Pflanzen auf den oberen drei Blättern Symptome von Rostpilzen zeigen, macht eine Bekämpfung Sinn.



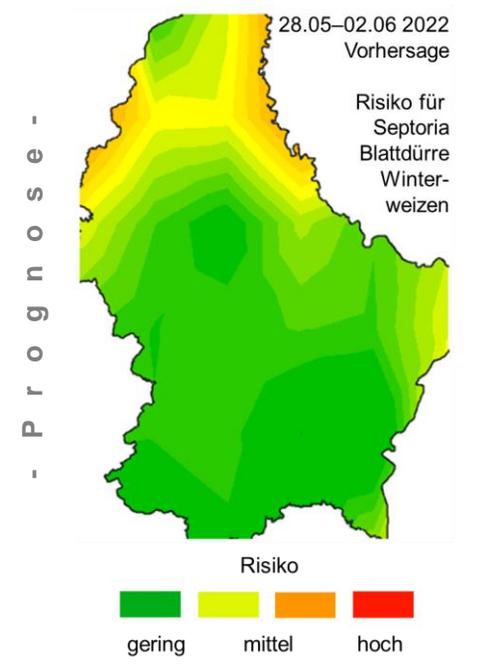
Symptome von Gelbrost am Winterweizen.

Bestände, die innerhalb der letzten zwei Wochen behandelt wurden, sind noch ausreichend geschützt und bedürfen keiner neuen Spritzung. Da in den kommenden Tagen wieder eher trockenes Wetter vorhergesagt ist, ist das Risiko von Infektionen mit Ährenfusariosen während der jetzt anstehenden Weizenblüte als gering einzuschätzen.

Die **Wintergerste** befindet sich im Stadium der Fruchtbildung und ist damit bereits so weit entwickelt, dass sie keiner weiteren Aufmerksamkeit im Hinblick auf Pilzkrankheiten bedarf.

Die **Wintertriticale** auf dem Versuchsfeld des LTA in Bettendorf blüht. Der Befall mit Mehltau und Gelbrost konnte sich seit letzter Woche kaum weiter ausbreiten, so dass in der Wintertriticale in Bettendorf aktuell kein Handlungsbedarf besteht.

Die Liste aktuell zugelassener Pflanzenschutzmittel finden Sie unter [https://saturn.etat.lu/tapes/tapes\\_de.htm](https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm). Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen der empfohlenen Schutzkleidung und das erlaubte Wachstumsstadium der Pflanzen für Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauere Kalender aus dem Jahr 2015 ab Seite 85. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.



Für den Zeitraum vom 28. Mai bis zum 02. Juni sagt das Prognosemodell ein geringes Risiko für Septoria Blattdürre im Winterweizen voraus.